

Die Verwendung elektrischer Transportbahnen bei Baubetrieben

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 27

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Verwendung elektrischer Transportbahnen bei Baubetrieben.

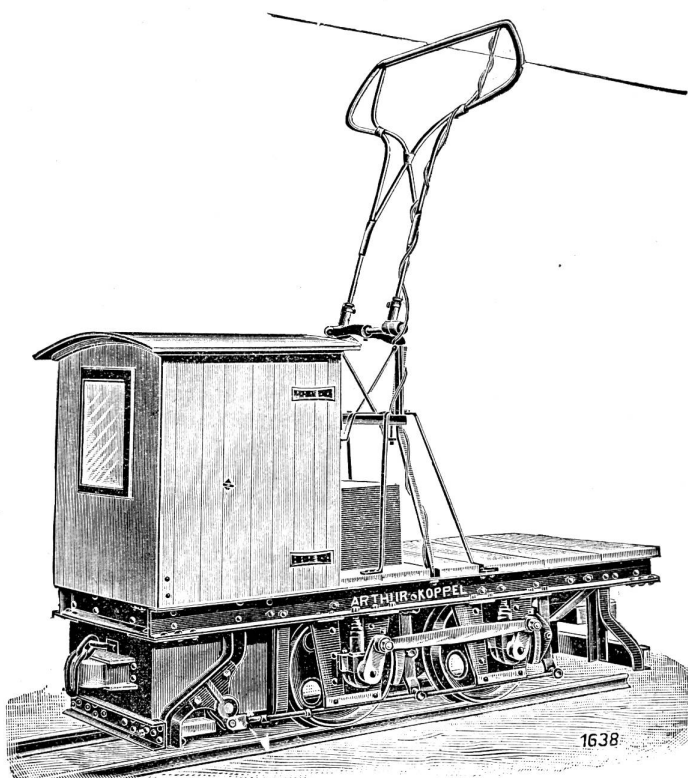
(Eingefandt.)

Infolge der wachsenden Einführung der Elektrizität zum Betriebe von Maschinen in Fabriken, zur Personenbeförderung auf Straßenbahnen zc. hat die Industrie Veranlassung genommen, den elektrischen Betrieb auch auf Transportbahnen für industrielle Anlagen, sowie bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben einzuführen. Ueber die Benutzung elektrischer Lokomotiven in Gruben, Bergwerken, auf Ziegeleien, Cementfabriken, beim Transport von Zuckerrüben zc. liegen bereits so viele günstige Resultate vor, daß die weitere Ausdehnung derselben sicher zu erwarten steht.

Bei Erdtransporten hat die elektrische Kraft bis dahin nur wenig Eingang gefunden. In der Verlegung der Leitungen mit der Veränderung der Auf- und Abladestellen, an dem Fehlen elektrischer Kraft in der Nähe der Baustellen, den geringen Erfahrungen über die Herstellungskosten und Verlegung und Unterhaltung der Bahnanlagen lagen Schwierigkeiten, welche den Unternehmer abhielten, Versuche mit dem elektrischen Betriebe anzustreben. Nach dem jetzigen Stande der Technik wird die Verwendung der elektrischen Kraft bei Baubetrieben wegen der damit verbundenen Vorteile aber auch nur eine Frage der Zeit sein, und bei geeignet liegenden Arbeiten dürfte den Unternehmern anzuraten sein, Erwägungen über event. einzuführenden elektrischen Betrieb nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen.

Als Vorteile der Verwendung der elektrischen Lokomotiven gegenüber Dampflokomotiven können folgende angeführt werden: Die elektrische Lokomotive ist leichter als eine Dampflokomotive gleicher Leistung, da die bei letzterer notwendigen Vorräte bei ersterer vollständig fortfallen.

Der Transport der elektrischen Lokomotive ist deshalb nach den Baustellen ein bequemer. Aus diesem

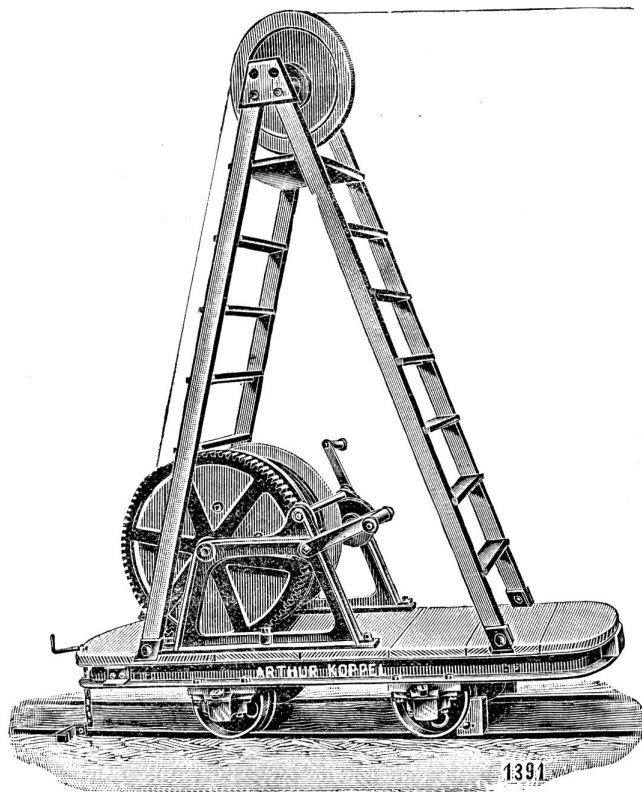


Grunde wird auch ein leichteres Schienenprofil ausreichen, ebenso werden die Geleise mehr geschont, da keine hin- und hergehenden Massen, welche das sogen. Schlingern hervorrufen, vorhanden sind.

Bei sachgemäßer Behandlung ist Feuergefahr ausgeschlossen, Belästigungen durch Dualm treten nicht ein, so daß die polizeiliche Genehmigung des elektrischen Betriebes in vielen Fällen, so bei Planierungen von neuen bebauungsgeländen in der Nähe bebauter Straßen, bei Kiestransporten von der Grube nach dem Bahnhofe längs Straßen und Chausséen zc. leichter erteilt werden wird, als bei Dampftrieb. Weil die elektrischen Maschinen Betriebsvorräte nicht aufzunehmen brauchen, können sie für kleinste Spureweiten und in verschiedener Form gebaut werden. Elektrische Maschinen sind stets betriebsbereit, die Zeit zum Einnehmen von Kohlen und Wasser und die Kosten für die baulichen Einrichtungen hierzu bleiben gespart. Die Bedienung der elektrischen Maschine ist ungemein einfach, sie erfordert nur einen Mann und dieser kann ein geübter Arbeiter sein. Zum Ueberwinden größerer Steigungen und zum Anziehen eignet sie sich sehr gut; der Elektromotor ist imstande, auf kurze Zeit ein Vielfaches seiner normalen Leistung zu entwickeln. Die elektrische Lokomotive braucht nur während des Betriebes Kraft bezw. Strom, die Dampflokomotive dagegen muß auch beim Stillstand stets unter Dampf gehalten werden, deshalb ist erstere bedeutend rationeller.

Als Beispiel sei angeführt, daß die Firma Arthur Koppel (in Berlin, Bochum und Hamburg) in Ostende eine Transportbahn gebaut hat, wo dieselbe zum Bau des Royal Palace Hotel benutzt wurde.

Die Bahn, welche rund neun Monate im Betriebe war, ist wiederholt verlegt worden, die letzte Tracé war grundverschieden von der ursprünglichen Lage.



Der Strom für die Bahn wurde von einer in der Nähe befindlichen provisorischen elektrischen Centralstation geliefert, welche aus einer Lokomotive und zwei Dynamomaschinen besteht und gleichzeitig für Licht- und Kraftzwecke Strom liefert, so daß also in diesem Falle die Aufstellung einer besonderen Dynamomaschine für den Bahnbetrieb nicht notwendig war.

Ist eine derartige Station nicht vorhanden, so wird eine besondere Dynamo aufgestellt, welche durch eine Lokomotive, einen Petrolmotor oder dergl. angetrieben wird. Von der Dynamomaschine gehen die Leitungen zu der Schalttafel, welche mit den erforderlichen Meß- und Sicherheitsapparaten ausgerüstet ist und von dieser zur Bahnstrecke. Der Fahrdrabt, welcher aus hartgezogenem Kupferdrabt besteht, wird an den auf eisernen Querschwellen befestigten Leitungsjochen mittelst Isolatoren befestigt und so weiter bis zum Ende der Strecke geführt. Die Rückleitung des Stromes erfolgt durch die Schienen.

(Schluß folgt.)

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

504. Welche Gießerei oder Maschinenfabrik liefert sogenannte Betonräder in Kobguß von 250 mm Durchmesser? Gesl. Offerten unter Nr. 504 an die Expedition.

505. Wer liefert Dreherholz, zugeschnitten, für Füße zc.?

506. Wer verkauft ein eisernes Frägestell, mit und ohne Welle, auch alt?

507. Wer hätte eine gebrauchte, noch gute Centrifugalpumpe für 60 à 70 Millimeter Rohranfluß zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 507 an die Expedition.

508. Wer kann prima Bodenwische an einen Wiederverkäufer billig liefern? Offerten unter Nr. 508 an die Expedition.

509. Welche Firma liefert nach Angabe Pergamentschablonen zum Zeichnen von Gläsern?

510. Welche Fabrik liefert Hartgummischeiben oder Papiermaché in verschiedenen Größen zu Waagenschalen?

511. Wer ist Abgeber von Wehmuth-Klobbrettern, 18 oder 21 mm stark, in schöner, wenn möglich durrer Qualität? Offerten unter Nr. 511 befördert die Expedition.

512. Welche Fabriken oder Mechaniker in der Schweiz fertigen oder liefern doppelschindrige Sauge- und Druckpumpen mit Ledermanschetten, Kolben doppeltwirkend, passend für Motorbetrieb, zum Zuleiten von Kühlwasser zum Motor? Erbittete Preislisten und Prospekte über dieselben durch die Expedition unter No. 512.

513. Wer ist Fabrikant oder Lieferant von Eisenhärtungspulver?

514. Wer hätte eine guterhaltene Abriechtobelmaschine, 300 bis 400 mm Messerbreite, billig zu verkaufen?

515. Wer liefert Zeichnungen für Louis XV. Möbel?

516. Welche schweizerische Firma liefert Traubenstiftl? Bitte um sofortige Offerten an Emil Bollinger-Wanner, Schleithelm.

517. Wer liefert Email-Schilder mit Firma, Größe 25/35 cm, und zu welchem Preise bei Abnahme von 200 Stück?

518. Welche Firma liefert saubere Rechenstiele aus Tannen- und Lindenholz? Lindenholz bevorzugt. Offerten nimmt entgegen Käufer-Hausmann, Chur.

519. Wer liefert solid und billig Schmiedeeisen- oder Gußrohr für eine Wasserzuführung von circa 100 m Gefäll, circa 700 m Rohr von 8—9 cm Lichtweite und 300 m Rohr von 10—12 cm Lichtweite? Im Einigungsfall könnte alle hierfür nötige Eisenware geliefert werden.

520. Wo wären circa 8 Stück ältere Straßenlaternen zu kaufen und zu welchem Preis?

521. Wer liefert gepreßte leichte Cigaretenschachteln aus Zink- oder Eisenblech? Bedarf ca. 5—10,000. Offerten unter Nr. 521 befördert die Expedition.

522. Wer fabriziert und kann sofort liefern Obstmühlen mit Steinmalzen, auf Holzgestell, Steine und Räder gedeckt, wobei der Vorrichtner (Hobel) mit Eccenterhebel angetrieben wird? Preis und Lieferzeit. Offerten unter Nr. 522 an die Expedition.

523. Wer liefert 1 Wagon trockene Tannenbretter, I. Qualität, 18, 24, 30 und 36 mm dick, gegen bar? Offerten unter Nr. 523 an die Expedition.

524. Wer könnte uns einen gebrauchten Elektromotor von 4 bis 6 Pferdekraften billigt abgeben? Offerten an Burfürst u. Cie., Brugg.

525. Bei zwei gegenüberliegenden Bauernhäusern befinden sich Sodbrunnen, welche letztes wie auch dieses Jahr sehr wasserarm waren. Die beiden Landwirte würden das Wasserquantum sehr gerne auf die eine oder andere Art vermehren. Ist es vielleicht zweckmäßig, die Brunnen tiefer zu graben, weil beide nicht über 20—22 Fuß Tiefe haben? Wer würde hier sichere Auskunft geben und wer würde die Arbeit übernehmen? Antworten rihte man gest. an die Expedition unter Nr. 525.

526. Wer hat eine gut erhaltene Leitspindelbank von 5 Meter Drehlänge billig abzugeben? Schriftliche Offerten unter Chiffre L Nr. 526 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage **479.** Wir liefern egal gefräste Zahnräder jeder Art. Engler u. Brunner, Zofingen.

Auf Frage **479.** Modellschreinerarbeiten für Maschinenteile, Zahnräder für Präzisionsarbeiten zc. liefern in bester Ausführung Hämmerle u. Co., Zofingen.

Auf Frage **480.** Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Engler u. Brunner, Zofingen.

Auf Frage **481.** Wir fräsen in exakter Ausführung Zahnräder aus jedem Metall. Engler u. Brunner, Zofingen.

Auf Frage **482.** Offerte der Firma Emil Tempelmann, Kupferschmied, Zürich II, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **482.** Verfertige Brennapparate für alle möglichen Sorten Trester mit direktem oder indirektem Dampftrieb und mit und ohne Kühlstande und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. L. von Arg, Kupferschmied, Solothurn.

Auf Frage **483.** Ausschwingmaschinen (Hydroextraktors) liefert in bester Ausführung die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vormals Weltert u. Co.

Auf Frage **483.** Hämmerle u. Co. in Zofingen liefern einfache und praktische Ausschwingmaschinen.

Auf Frage **484.** Wenden Sie sich an Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **485.** Erstelle solche Transporteure und können solche beschäftigt werden. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ginden-Meier, mech. Werkstätte, zur Eisengießerei, Brugg.

Auf Frage **486.** Die königlich württembergischen Hüthenwerke zu Wasseralfingen fabrizieren als Spezialität die renommierten Wasseralfinger Ofen. Generalvertreter für die Schweiz: Firma M. D. Ruchhaeberle, Basel.

Auf Frage **486.** Dauerbrandöfen in anerkannt vorzüglicher und solider Konstruktion liefert mit Garantie für tadelloses Funktionieren die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vorm. Weltert u. Co. und in ihren Filialen Zürich, Bern, Basel, Luzern, Genf und Lausanne.

Auf Frage **487.** Mangels fernerer Gebrauches hat leistungsfähige Cementsteinpressen für Handbetrieb billig abzugeben die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vormals Weltert u. Co. Solche können sowohl in Sursee als auch auf unserer Filiale in Zürich III, Langstrasse 9, beschäftigt werden.

Auf Frage **487.** Neue und gebrauchte Cementsteinpressen haben abzugeben Roetschi u. Meier in Zürich 3.

Auf Frage **487.** H. Ammann, mech. Werkstätte in Langenthal erstellt die neuesten Handsteinpressen, patentiert, für Normalsteine wie jede beliebige Größe, bis 400 × 300 × 200 mm.

Auf Frage **487.** Ich könnte Ihnen eine neue Cementsteinpresse von unerreichter Leistungsfähigkeit für Handbetrieb mit 140,000 Kilo. Druckfähigkeit zum Preise von Fr. 2900.— liefern. Emil Mauch, Architekt, Basel.

Auf Frage **488.** Eine Partie gebrauchte Cementröhrenmodelle haben zur Verfügung Roetschi u. Meier in Zürich V.

Auf Frage **493.** Ich habe einen gut erhaltenen Wassermotor zu verkaufen. Zu besichtigen Hegibachstrasse 47. Mech. Schreinerrei von S. Hartung, Zürich V.

Auf Frage **496.** Das beste, was Sie als Cementanstrich verwenden können, ist Calcitin von Hausmann u. Co., Farbenfabrik, Bern.

Auf Frage **496.** Erzen Sie sich gest. mit Herrn Architekt Emil Mauch in Basel in Verbindung.

Auf Frage **497.** Magnesit können Sie von Architekt Emil Mauch in Basel beziehen.

Auf Frage **503.** Kombinierte Saum- und Latten-Kreisfügen neuester, bis jetzt unübertroffener Konstruktion liefern zu äußerst billigen Preisen und unter vollster Garantie Gebr. Knecht, Maschinenfabrik in Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbau Leimbach-Zürich. Die Schreiner- und Malerarbeiten. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung, Fr. Wehrli, Architekt, Zürich, Waldmannstrasse 12, eingesehen werden, woselbst auch die Vorausmaße erhältlich sind. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Leimbach“ bis 13. Oktober, abends, dem Vorstand des Bauwesens I einzureichen.